

Lesbische Frauen im Nationalsozialismus.

*Ein Ideen-Workshop für ein Gedenkzeichen
in Ravensbrück*

Zeit: Samstag, 25. Februar 2012, 11 bis 18 Uhr

Ort: Gedenkstätte Ravensbrück, 16798 Fürstenberg

Lesbisch-schwule Initiativen haben sich mit dem Anliegen an die Gedenkstätte gewandt, auf dem Gelände des ehemaligen Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück neben männlicher auch weiblicher Homosexueller zu gedenken. Der geplante Workshop ist ein Forum zur Diskussion bereits vorliegender Entwürfe, aber auch neuer Ideen.

Alle Interessierten sind eingeladen, auf der Grundlage von Informationen zur Situation lesbischer Frauen im NS und zu Formen des Gedenkens in Arbeitsgruppen Vorschläge für ein Gedenkzeichen zu entwickeln.

Die TeilnehmerInnen sind gebeten, nach Möglichkeit Materialien mitzubringen wie beispielsweise Skizzen, Bilder, Texte oder Zitate.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter info@ravensbrueck.de oder 033093-60813 (Petra Fank).

Anreise:

Mit der Bahn: Der Regionalexpress fährt stündlich von Berlin-Hbf nach Fürstenberg (Richtung Stralsund/Rostock). Ab Bahnhof Fürstenberg wird ein Shuttle-Service eingerichtet.

Mit dem PKW: Fürstenberg liegt ca. 80 km nördlich von Berlin an der B 96 Berlin Stralsund; in Fürstenberg der Beschilderung folgen.

Programm

11.00 Uhr	Begrüßungen
11.30 Uhr	Insa Eschebach: Einführung
12.00 Uhr	Claudia Schoppmann und Katrin Wolf: Lesbische Frauen im Nationalsozialismus und im KZ Ravensbrück: Geschichte, Kontexte, biografische Skizzen
12.40 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Mittag (Ein Essen wird in der nahe gelegenen Jugendherberge für 4,50 Euro angeboten)
14.00 Uhr	Corinna Tomberger: Ein Gedenkzeichen für lesbische Frauen – ein beispielloses Vorhaben? Schlaglichter auf Formen des Gedenkens
14.30 Uhr	Diskussion
15.00 Uhr	Arbeitsgruppen
16.30 Uhr	Kaffeepause
16.50 Uhr	Plenum
17.45 Uhr	Ende



Veranstalter:

Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg und UM QUEER e.V. - Verein zur Intergration und Vernetzung von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgendern in der Uckermark in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück / Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten